



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

12.09.03

Offenlegung F-Plan

Presseerklärung

Die Beratungen zum Flächennutzungsplan treten in eine entscheidende Phase. Die aus dem bisherigen Prozess hervorgegangenen Anregungen und Pläne, sowie die Änderungen des ursprünglichen Entwurfs sollen im zweiten Quartal abschließend vom Rat beschlossen werden.

Aus Sicht von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN sind auch bei dem geänderten Entwurf nach wie vor Modifikationen des Flächennutzungsplanes erforderlich. Zwar ist einerseits zu begrüßen, dass einige kritische Wohnbauflächen sowie Straßenprojekte zurückgenommen wurden. Andererseits wurden neue Wohnbauflächen aufgenommen und eine große Anzahl von ökologisch kritischen Flächen im F-Plan belassen.

Damit werden verpflichtende Leitvorgaben und Grundsätze zur Gewährleistung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung, des Schutzes und der Entwicklung der natürlichen Grundlagen in wesentlichen Teilen nicht berücksichtigt. Darüber hinaus laufen etliche Darstellungen auch den Umweltqualitätszielen und den Empfehlungen des Masterplanes Umwelt zuwider.

Dies gilt insbesondere für den Umfang der vorgehaltenen Wohnbauflächen, der nach wie vor überdimensioniert ist, obwohl eine Reduktion gegenüber der ursprünglichen Zielgröße stattgefunden hat. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels mit einem prognostizierten Bevölkerungsrückgang auf 540.000 EW bis 2015 müssen die Grundlagen der Berechnung zur Brutto-Wohnbauflächen-Nachfrage 2002-2015 angezweifelt werden. Aus unserer Sicht ist ein aktivierbares Wohnbauflächenpotenzial von ca. 500 ha ausreichend. Eine entsprechende Reduzierung ermöglicht den systematischen Verzicht auf Flächen, die nach dem FNP-Zielkonzept in einer Größenordnung von immer noch 48 ha in rechtskräftigen Natur- und Landschaftsschutzgebieten ausgewiesen werden sollen. Unser Ziel im weiteren Verfahren ist es, eine realistische Zielgröße für Wohnbauflächen zu erreichen.

Um positive Entwicklungstendenzen nicht zu konterkarieren und einer sich möglicherweise ändernden Nachfrage gerecht zu werden, soll ca. 8 Jahre nach Inkrafttreten des



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Flächennutzungsplanes eine Überprüfung der bis dahin in Anspruch genommenen Flächen sowie eine gegebenenfalls notwendige Ausweisung von weiteren Wohnbauflächen erfolgen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schließen sich im wesentlichen der Einschätzung des Beirates bezüglich der Bewertung von Bauflächen an, die als besonders kritisch angesehen werden. Dies gilt auch für die neu ins Verfahren aufgenommene Flächen.

Die Fraktion wird sich im weiteren Beratungsprozess dafür einsetzen, ökologisch besonders kritische Flächen von der Planung auszunehmen, bzw. – soweit es sich um Flächen handelt, die bereits im B-Planverfahren sind - in die Liste der nachrangig zu realisierenden Bauflächen aufgenommen werden.

Die zusätzliche Ausweisung von Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten ist zu begrüßen. Wir werden die Anregung des Beirates der Unteren Landschaftsbehörde aufgreifen, eine Vernetzung der Naturschutzgebiete auch unabhängig von der Ausweisung dieser Korridore als Naturschutzgebiete zu prüfen.

Die Neuaufnahme von Flächen in den F-Plan-Entwurf macht es aus unserer Sicht erforderlich, gravierende Änderungen, die einzelne oder mehrere Stadtbezirke betreffen, dort jeweils öffentlich zu erläutern, um das Verfahren weiterhin transparent zu gestalten.